

Gartenkunst

Monatschrift für
Gartenkunst und
verwandte Gebiete

Herausgeber:
Deutsche Gesellschaft
für Gartenkunst e.V.

Verlag Gartenkunst in Frankfurt a. M.

JUNI

40. Jahrgang

No. 6 / 1927

GEGRÜNDET 1720

AREAL 2000 MORGEN

L. SPATH * BERLIN-BAUMSCHULENWEG

Grossbetrieb für Gartenkultur
Baumschulen + Staudenkulten + Grassaaten
Verlangen Sie neueste Preislisten!

Aus eigenen Beständen
empfehle in prima Ware:

- | | |
|-------------------------|-------------------|
| Canina | Rotbuchen |
| Syringen | Ligustrum ovalif. |
| Weißdorn | Ligustrum vulgare |
| Obstwildlinge | Mahonien-Büsche |
| Obstbäume | Taxus |
| Beerenobst | Thuja |
| Rosen-Hochst. | Douglasfichten |
| Rosen niedrig | Sitkafichten |
| Weißbuchen bis 2 m hoch | Ziersträucher |

Sehr günstige Preise und Zahlungsbedingungen.
Zur Besichtigung meiner 25 Hektar großen Kulturen lade freundlichst ein.

**EMIL BALZ • RELINGEN
HOLSTEIN**

Modern illustr. Hauptkatalog 1927 über
WINTERHARTE BLÜTENSTAUDEN

für Schnitzwecke, Rabatten, Schatten, Alpinum und Trockenmauern, Teiche und Wasserläufe, bodenbedeckende Pflanzen, Ziergräser, Seerosen, Kakteen, Freilandfarne, Schlinger, Zier- und Zwerggehölze **kostenlos.**

KAYSER & SEIBERT, ROSSDORF
Großgärtnerei (Darmstadt)

Sehr große Vorräte in Kirchlorbeer, ferner Buchsbaum in vielen Formen, Mahonien, Conifereen, alles vom Lehmboden, ballenhaltend. Gute Bodenung, äußerste Preise für Landschaftsgärtner und Gartenarchitekten.
Philipp Geduldig, Baumschulen, Kehlsheld, Rheinl.

Gartenfiguren (barock) spez. Kindergruppen, Blumenschalen, Zierbrunnen, Gartenbänke aus dauerhaftem Stein, gute Kopien von Originalen aus den Hofgärten Würzburg und Veitshöchheim liefert bei mäßigen Preisen:

A. Winzheimer • Bildhauer
Würzburg, Leitenstraße

Photos sind vorhanden

GARTENSCHLAUCHE
FONTÄNEN-AUFSÄTZE
VERSCHRAUBUNGEN
RASENSPRENGER
SCHLAUCHWAGEN
STRAHLROHRE



UDO KRAMER & Co
LEIPZIG • C 1 - GELLERT - STR. 4

Das deutsche Grabmal

Neueste Zeitschrift für Grabmal-, Denkmal- und Gedenkstätten.

Monatlich 7 farbige Illustrationen (circa 90 Abbildungen) Preis jährlich inkl. Zustellung M. 15.20.

Mitteilung über den Stand der Grabmal- und Gedenkstätten.

Das deutsche Grabmal ist die bestmögliche Gedenkstätte für Grabmal-, Denkmal- und Gedenkstätten.

Angaben finden weiteste Verbreitung.

Verlag des Deutschen Grabmal-, Denkmal- und Gedenkstättenvereins 74.

Die Gebühren-Ordnung der Gartenarchitekten

Preis 50 Pfennig zuzügl. 5 Pfennig Porto wird bei uns vorrätig gehalten, Bestellungen daher an uns erbeten.

Verlag **Gartenkunst**
Frankfurt am Main, Mörfelderlandstr. 109

BAMBUS-

Tonkinstäbe ständig großes Lager aller Längen u. Stärken Edelraffia, Kokosstriecke, Zierkork, Birkenrinde, Japanische Lilien, Vierländer Stauden Preisliste umgehend
CARL PFUTZNER
Bergedorf-Ob. Landweg 26

GARTENPLASTIK

Figuren • Vasen • Blumenschalen
Brunnen • Steinbänke • Sonnenuhren
HERMANN TOCHTERMANN
Berlin-Mariendorf
Eisenacher Straße 16 • Telefon Sädbring 333

G. FRAHM • BAUMSCHULEN

Elmshorn in Holstein
TAXUS VON 30—350 cm.
sowie andere Koniferen in allen Größen
Heckenpflanzen / Obst- und Alleebäume
Ziergehölze / Rosen
Preisliste frei



Winterharte
RHODODENDRON

in schönsten Sorten 20 cm bis 2,50 m hohe Gruppenpflanzen; Große Schaupflanzen; Gartenazaleen
Winterharte Immergrüne; Schattenliebende Pflanzen für Waldriedhöfe; Pflanzen für Haldeeboden; Kiefernen; Omorikafichten
Preisliste portofrei

**G. D. BOHLJE : BAUMSCHULEN
WESTERSTEDT IN OLDENBURG**



Freilandfarn - Knollen

Winterharter schönster Schmuck für Gärten, Grotten, Gräber, Wasserläufe, Parkanlagen, Felsen usw.
Arjidium aculeatum 10 St. Mk. 6.— 100 St. Mk. 50.—
Blechnum spicant " " 7.— " " 35.—
Polypodium vulgare " " 7.— " " 35.—
Leopoldium officinar " " 6.— " " 30.—
Gem. Freilandfarnknollen " 1.50 „ bis zu „ 8.—

VERSANDGESCHAFT
CHRISTIAN GOTTSCHALL
Großbreitenbach i. Thür.

Auch Buxus, Dorn und Flleder
Mäht ohne weitr'es nieder:
Heckenschneide-Maschine „Kleines Wunder“



Prospekt kostenlos!
CHARLES PETIT & CO., LUBECK

Bericht über das 39. Geschäftsjahr der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst E. V. (1. Januar bis 31. Dezember 1926) nebst Mitteilungen über den Stand der Gesellschaftsangelegenheiten am 1. Juni 1927.

Das Geschäftsjahr 1926 erhielt seine besondere Bedeutung durch das Inkrafttreten der neuen Satzung, die von der Hauptversammlung in Wien am 23. Juni 1925 beschlossen und durch ihre am 26. Feb. 1926 erfolgte Eintragung in das Vereinsregister rechtsverbindlich geworden war. Die Eintragung hatte sich infolge irriger Voraussetzungen beim Registerrichter etwas verzögert. Dadurch erübrigte sich die von mancher Seite gewünschte Einberufung einer außerordentlichen Vertreterversammlung, und die Inkraftsetzung der neuen Bestimmungen konnte bis zur Jahresversammlung in Dresden 27. bis 30. Juni 1926 vertagt werden. Die mit dieser verbundene ordentliche Vertreterversammlung bestätigte die Fortdauer der Vollmachten des seitherigen Vorstandes bis zum Schluß des Geschäftsjahres 1926 und wählte für die Geschäftsjahre 1927/28 Herrn Kube (Hannover) zum Vorsitzenden, Herrn Rofelius (Bremen) zu seinem Stellvertreter, sowie als weitere Mitglieder des Verwaltungsausschusses für das Jahr 1927 die Herren Kempkes (Berlin), Singer (Bad Kissingen), Göbel (Hamburg), Tapp (Düsseldorf), und Leibig (Duisburg). Nachdem das Wahlergebnis, soweit es die gesetzlichen Vertreter im Sinne des Vereinsgesetzes betrifft (Vorsitzenden und Stellvertreter) in das Vereinsregister eingetragen war (2. 10. 1926), ist der Verwaltungsausschuß am 6. und 7. November 1926 in Göttingen zum ersten Male zusammengetreten, um sich eine die künftige Arbeit regelnde und verteilende Geschäftsordnung zu geben und die Aufnahme seiner Tätigkeit vorzubereiten. Mit der Sitzung war zugleich eine solche des bisherigen Vorstandes verbunden, um dessen Arbeit abzuschließen und in die des neuen Verwaltungsausschusses überzuleiten. Der bisherige Vorstand hat im Berichtsjahre außerdem am 13. und 14. Februar in Frankfurt a. M. und am 25. Juni in Dresden Sitzungen abgehalten.

Von den Gruppen der Gesellschaft haben nach den eingelaufenen Berichten und Mitteilungen Bayern 2, Brandenburg 9, Bremen-Oldenburg 8, Hamburg 7, Hannover-Hildesheim-Braunschweig 4, Hessen-Kassel 2, Hessen-Nassau 4, Pommern 2, Preußen 2, Rheinland 5, Ruhrgebiet 8, Sachsen-Anhalt 2, Sachsen (Freistaat) 4, Schlesien 3, Südwest 1, Thüringen 1, Westfalen 3 Sitzungen und andere Veranstaltungen abgehalten. Die Gruppe Oesterreich hat über 7 Sitzungen mit Vorträgen, 5 Besichtigungen und Sonderfahrten, 7 Vorträge in andern Kreisen und 2 Unterrichtskurse Bericht erstattet. Für die Beurteilung der größeren oder geringeren Regsamkeit der Gruppen, die die Grundlage und Kraftquelle für die Auswirkungsmöglichkeit der Gesellschaft darstellen, ergibt die Zahl der abgehaltenen Sitzungen und sonstigen Veranstaltungen einen Anhalt. Einen weiteren Maßstab gewinnt man an dem Mitgliederzuwachs der einzelnen Gruppen. Es ist ein gutes Zeichen, wenn die Gruppe Westfalen die ein verhältnismäßig ausgedehntes Gebiet umfaßte, aber nach Herabgabe gerade des am dichtesten von Mitgliedern durchsetzten Teiles an die Gruppe Ruhrgebiet kaum noch 30 Mitglieder zählte, sich inzwischen wieder auf annähernd die doppelte Mitgliederzahl emporgebreitet hat. — Auch ist es nicht unwichtig, mit welcher Rührigkeit sich eine Gruppe nach außen zur Geltung bringt. Die Gruppe Hessen-Nassau scheint in dieser Hinsicht auf vielversprechendem Wege zu sein; sie zieht zu ihren Veranstaltungen vielfach Angehörige naheleghender Berufskreise heran, die eigenen Mitglieder veranlaßt sie, an Veranstaltungen jener Kreise teilzunehmen, und durch ihren letzthin erfolgten Eintritt in die Arbeitsgemeinschaft der Technischen Vereinigungen in Frankfurt a. M. zeigt sie den Willen zur Pflege guter Beziehungen zu Berufskreisen, auf deren Zusammenarbeit wir angewiesen sind. Nur so kann allmählich die Trennungsmauer abgetragen werden, die vielfach noch zwischen verwandten Berufen besteht. — Einen anderen Weg, weitere Kreise für das Arbeitsgebiet der Gesellschaft zu interessieren, hat die Gruppe Ruhrgebiet gewiesen, indem sie vielseitiges Berichts- und Abbildungsmaterial für die Zusammenstellung eines Ruhrsonderheftes der Gartenkunst (Augustheft 1926) gesammelt und zur Verfügung gestellt hat. Sofern ein solches Heft

Verbreitung in weiteren Kreisen findet, kann es ebenfalls sehr zur Förderung unserer Bestrebungen beitragen.

Die Mitgliederzahl der Gesellschaft wächst stetig, wenn auch nicht sprunghaft. Am Jahreschluß zählten wir 1315 Inlandsmitglieder, dazu rund 100 Mitglieder in Oesterreich und im übrigen Ausland. Inzwischen sind etwa 60 Neuanmeldungen erfolgt, so daß die Gesellschaft zahlenmäßig gegenwärtig 1475 Mitglieder hat. Hierin ist allerdings immer noch eine gewisse Anzahl solcher enthalten, die infolge der wirtschaftlichen Verhältnisse, auch Nachwirkungen aus der Inflationszeit mit ihren Beiträgen sich im Rückstand befinden. Wir möchten uns diese nach Möglichkeit erhalten und haben bereits mehrfach festgestellt, daß das auch gelingt, wenn man ihnen in schonender Form Gelegenheit zur allmählichen Abtragung der Rückstände bietet. Namentlich trifft das bei jüngeren Berufsfreunden und unverschuldet in Not geratenen älteren zu.

Durch den Tod hat die Gesellschaft seit Erstattung des letzten Berichtes folgende Mitglieder verloren:

Karl Bockelmann, Gärtner in Köln-Sülz,
Christian Koopmann, Gartenbaudirektor in Altona-Ottensen,
Walter Pulch, Garteninspektor in Brühl, Bez. Köln,
Franz Quade, Gartenbautechniker in Bad-Kissingen,
Slavko Stanojevic, Gartenarchitekt in Novigrad, Süd-Slavien,
Wilhelm Teetzmann, Gartenbaudirektor in Berlin-Baumschulenweg.
Die Gesellschaft wird ihr Andenken in Ehren halten.

Die 39. Jahresversammlung der Gesellschaft, die im Verfolg einer Einladung der Stadtverwaltung und in Rücksicht auf die Jubiläumsgartenbauausstellung 1926 nach Dresden einberufen war, dürfte allen Teilnehmern als eine besonders eindrucksvolle Veranstaltung in der Erinnerung haften. Sie hatte sich eines außerordentlich starken Besuches zu erfreuen. Ueber die Einzelheiten und den Ablauf der Veranstaltungen ist im September- und Dezemberheft der Gartenkunst 1926 eingehend berichtet.

Mit besonderer Befriedigung konnten wir auf der Jubiläums-Gartenbauausstellung in Dresden feststellen, daß die neben einer reichhaltigen Ausstellung geschichtlicher Gärten veranstaltete Ausstellung neuerzeitlicher Gartenkunst im Vergleich zu ähnlichen in der Vorkriegszeit auf besonderer Höhe stand. Es gilt das für die städtebauliche Abteulung wie für die der freischaffenden Gartenarchitekten in gleicher Weise. Wir dürfen für uns in Anspruch nehmen, daß dieses Ergebnis eine Folge des Einflusses war, den wir dank dem Entgegenkommen der Ausstellungsleitung auf die Programm- und Zulassungsbestimmungen, wie auch auf die äußere Aufmachung der Darbietungen und Handhabung der Jury üben konnten. Daß es uns nicht gelungen war, dem sonst auf der Jubiläumsausstellung durchgeführten Grundsatz der platzmiete- und sonst gebührenfreien Zulassung auch bei der Planschau Geltung zu verschaffen, haben wir besonders im Interesse der jüngeren Fachgenossen lebhaft bedauert. Die Gepflogenheit, Platzmiete auf solchen Ausstellungen zu erheben, ist ein aus früherer Zeit überkommener Mißstand, dessen Beseitigung angestrebt werden muß. Wenigstens müßte erreicht werden, daß Arbeiten jüngerer Berufsgenossen platzmietefrei zugelassen werden, sofern sie durch einen Begutachtungsausschuß als wertvoll anerkannt sind. Denn diesen meist wirtschaftlich schwachen Kräften wird anderenfalls das Hervortreten an die Öffentlichkeit außerordentlich erschwert, während es gerade im Interesse des Fortschrittes liegt, es zu fördern.

Von den Angelegenheiten, die fortlaufend unsere Aufmerksamkeit und Mitarbeit in Anspruch nehmen, steht die Erhaltung der kunstgeschichtlich wichtigen Gärten nach wie vor mit an erster Stelle. Namentlich kommen hier die ehemaligen „Hofgärten“ in Betracht.

Unsere Tätigkeit auf dem Gebiete ist nicht erfolglos, wie sich aus nachfolgenden Mitteilungen ergibt.

Die Karlsaue in Kassel, deren Rückgang während der Kriegs- und Inflationsjahre, besonders aber seit dem Uebertritt des letzten fachmännischen Leiters in den Ruhestand (1921) Formen annahm, die zu ernstester Sorge Anlaß gaben, ist infolge unserer wiederholten, auch aus Kreiten der Kasseler Bürgerschaft unterstützten Eingaben an das zuständige Preußische Landwirtschaftsministerium wieder einer fachmännischen Leitung unterstellt. Auf Grund einer Vereinbarung zwischen preußischem Finanz- und Landwirtschaftsminister ist sie seit einem Jahre dem Verwalter des Wilhelmshöher Parkreviers übertragen. Dieser, Obergarteninspektor Dr. R. Hörold, hat seine besondere Befähigung als Parkpfleger auf Wilhelmshöhe glänzend bewiesen.

Die Erwartung, daß die Karlsaue ganz aus dem Zuständigkeitsbereich der Domänenverwaltung bei der Kasseler Regierung losgelöst und nach Abschluß der Auseinandersetzung mit dem früheren Königshaus der Krongutsverwaltung beim Preußischen Finanzministerium eingegliedert werde, ist noch nicht in Erfüllung gegangen. Wir glauben aber, daß diese Ueberleitung nur noch eine Frage der Zeit ist und halten unser Augenmerk dauernd auf dieses Ziel gerichtet.

In bezug auf die Sicherung der Sächsischen Hofgärten dürfte die Kundgebung, die wir für deren Erhaltung im Rahmen unserer Dresdener Jahresversammlung in Form des Vortrags von Baurat Dr. Koch, Nerchau, im Festsaal des Dresdener Rathauses am 28. Juni 1926 und des Gartenfestes im Park zu Groß-Sedlitz am folgenden Tage veranstaltet haben, von nachhaltigem Einfluß sein. Der Landesverein Sächsischer Heimatschutz hat der von Dr. Koch am Schluß seines Vortrages ausgesprochenen Erwartung Folge geleistet und einen Ausschuß zur Ueberwachung der geschichtlich wertvollen Gärten Sachsens bestellt. Er besteht aus 6 Mitgliedern, von denen Baurat Dr. Koch und Obergartendirektor Hofrat Bouché Mitglieder der D. G. f. G. sind. Die Leitung des Ausschusses liegt in den Händen von Dr. Koch. Seine Tätigkeit wird gefördert durch den in Sachsen sehr einflußreichen Landesverein. Es darf demnach erwartet werden, daß der offensichtliche Verfall, den man z. B. in Groß-Sedlitz feststellen konnte, nunmehr aufgehalten wird. — Allerdings ist der Einspruch des Ausschusses (und auch der D. G. f. G.) gegen die zeitweise Ueberlassung von Teilen des Großen Gartens in Dresden an die Jahreschau Deutscher Arbeit zur Erweiterung ihrer Ausstellungsflächen ohne Erfolg geblieben; indessen hat die Staatsregierung ausdrücklich anerkannt, daß es sich in diesem Falle nur um Ueberlassung der beanpruchten (nicht umfangreichen) Teile auf kurze Frist handeln dürfte.

Ein Eingriff in den Bestand des Englischen Gartens in München im Zusammenhang mit Erweiterungsplänen der Münchener Straßenbahn ist dank dem Widerstand ortsansässiger Kreise, darunter der Gruppe Bayern der D. G. f. G., der vom Vorstand der Gesellschaft unterstützt wurde, verhütet worden. Zur Herbeiführung eines einmütigen Vorgehens in dieser Frage hatten wir den Geschäftsführer der Gesellschaft zur Teilnahme an einer am 13. 1. 27 stattfindenden Sitzung der Gruppe Bayern nach München entsandt. Wir dürfen an dieser Stelle auch von der Anerkennung Vermerk nehmen, die

der Vorstand der Architekturabteilung an der Technischen Hochschule in München, Prof. O. Göschel, dem Eintreten der Organe der D. G. f. G. in diesem Falle in einem gelegentlichen Brief an eins unserer Verwaltungsausschußmitglieder gezollt hat.

Die von Seiten des Kuratoriums der Schlösser zu Dornburg in Thüringen betriebene Wiederherstellung der Gärten bei diesen Schlössern, die unter anderem auch wegen der Beziehungen Goethes zu ihnen literaturgeschichtlich bedeutungsvoll sind, kann bei den beschränkten Mitteln, über die die Gesellschaft verfügt, nur moralisch unterstützt werden. Die Leitung der Wiederherstellungsarbeiten ist dem Gartenarchitekten H. Wichmann, Weimar, anvertraut worden. Die Zuwendung geeigneten Bepflanzungsmaterials würde mit Dank begrüßt. Man rechnet damit, daß die Wiederherstellung der Gärten bis zum Sommer 1928, wo der dortige Aufenthalt Goethes sich zum 100sten Male jährt, abgeschlossen sein wird.

Die den Bestand des Rosensteinparkes in Stuttgart bedrohende Absicht, ihn für Zwecke eines Tiergartens zu verwenden, ist durch das geschlossene Auftreten aller der Körperschaften, die sich die Pflege des Heimatschutzes und überkommener Kunstdenkmäler in Württemberg angelegen sein lassen, in Gemeinschaft mit der Vertretung der D. G. f. G. vereitelt worden. Aber schon hört man von anderen Plänen, die eine viel ernsthaftere Gefahr für den Park bilden, so daß schärfste Aufmerksamkeit weiterhin am Platze ist.

Ein anderes Gebiet, auf welchem die Entwicklung unsere Mitarbeit in immer stärkerem Maße in Anspruch nimmt, ist die *Reform auf dem Gebiete des Friedhofswesens*. Wir beteiligen uns deswegen nach wie vor reger an den Arbeiten des Reichsausschusses für Friedhof und Denkmal. An einer Sitzung am 8. und 9. Oktober 1926 in Dresden hat er seine Arbeit nach längerer Unterbrechung wieder aufgenommen. Die Gesellschaft war dort durch die Herren Kube, Bromme, Leibig und Heicke vertreten. Ersterer erstattete eingehend Bericht über Veruche, die auf den Friedhöfen der Stadt Hannover in Bezug auf die technische und künstlerische Gestaltung von Aschenbeisetzungstätten gemacht worden sind. Der Bericht ist in erweiterter Form und mit zahlreichen Abbildungen im Märzheft der Gartenkunst 1927 zur Wiedergabe gelangt. Auch die sonstigen Verhandlungen des Ausschusses wurden in jener Sitzung durch die Beteiligung seitens unserer Vertreter wesentlich gefördert. Herr Kube übernahm unter anderem den Entwurf einer Musterfriedhofsordnung für mittlere Städte und kleine Orte. Das Referat darüber wurde in seiner Vertretung von Herrn Tapp auf einer späteren Sitzung des Ausschusses am 27. und 28. Mai d. J. in Karlsruhe erstattet. Eine weitere grundsätzlich sehr wichtige Frage, die den Ausschuß beschäftigt, ist die Schaffung einer Marke (Zulassungszeichen), durch die von Sachverständigen des Ausschusses geprüfte Grabmale als einwandfrei anerkannt werden. Man hat dabei das Ziel im Auge, daß solche mit dem Zulassungszeichen des Reichsausschusses versehene Grabmale ganz allgemein auf Friedhöfen zugelassen werden sollen, und glaubt auf diese Weise dem mit der Herstellung von Grabmalen beschäftigten Gewerbe die Möglichkeit zu verschaffen, Vorratsware herzustellen, ohne befürchten zu müssen, daß diese Formen, wo sie im Einzelfall zur Verwendung kommen sollen, von örtlichen Begutachtungsausschüssen abgelehnt werden. Ob es dem Ausschuß

Johannes Clasen

Kellingen in Holstein

empfehlte seine reichen Vorräte und zwar Stiersträucher, Koniferen, Heckenpflanzen, Rosen, Schlingpflanzen, Obstbäume in allen Formen, Beerenobst, Parkbäume, sämtliche Forstpflanzen und Wildlinge.

Kostenloses Angebot

zu günstigen Preisen auf Anfrage zu Diensten

Abner's Rasenmäher

im ständigen Gebrauch fast aller Städte. Konkurrenzlos in Qualität und Ausführung

Gartenwalzen / Rasensprenger / Schlauchwagen



Abner & Co., S. m. b. H., Ohligs (Rhld.)

gelingt, mit dieser Absicht durchzudringen, erscheint zunächst noch zweifelhaft, wenn schon anerkannt werden muß, daß dem Vorhaben ein guter Gedanke zu Grunde liegt.

Alle früheren Versuche, die *Ausbildung der Gartenarchitekten* in dem als dringend notwendig erkannten Ausmaße zu heben, sind über Ansätze kaum hinaus gekommen. Es dürfte das wesentlich darauf zurückzuführen sein, daß eigentlich nirgends wirkliche Klarheit über Ziel und Weg in dieser für den Beruf der Gartenarchitekten äußerst wichtigen Frage bestand. Es darf deshalb als ein gutes Vorzeichen angesehen werden, daß die erste, auf Grund des neuen Statuts der Gesellschaft gewählte Vertreterversammlung in Dresden am 25. Juni 1926 nach erschöpfender Aussprache, in der Anhänger verschiedenster Auffassungen zu Wort kamen und die Frage von allen Seiten beleuchtet wurde, einstimmig eine in ihrer Fassung sorgfältig erwogene Entschliessung annahm, durch die dem Verwaltungsausschuß bei seinen Maßnahmen auf diesem Gebiete ein eindeutig klarer Weg vorgezeichnet ist, nämlich die Ausbildung vom Gartenarchitekten in erster Linie zu einem Gegenstand des Lehrplanes Technischer Hochschulen zu machen. Die darüber mit den zuständigen Vertretern verschiedener Technischer Hochschulen (Charlottenburg, München, Dresden) herbeigeführte Fühlungsnahme hat ergeben, daß die Aussichten dafür erheblich günstiger sind, als man noch bei der Fassung der Dresdener Entschliessung annehmen zu sollen glaubte. Daneben verlieren wir die Hebung der Technischen Ausbildung an den höheren Gartenbauschulen keineswegs aus dem Auge, denn wir sind uns klar, daß auch diese Ausbildungsform in Zukunft eine gegen heute sogar noch gesteigerte Bedeutung haben wird. Ebenso wenden wir den Hochschulbestrebungen der Gartenbauwirtschaft unsere vollste Aufmerksamkeit zu, und es ist unzutreffend, wenn es in manchen Kreisen so dargestellt wird, als würden diese berechtigten Bestrebungen von uns nicht anerkannt oder gar durchkreuzt. Nur benutzen unsere Vertreter bei den vielseitigen Verhandlungen jede sich bietende Gelegenheit, vor der Verfolgung aussichtsloser Wege zu warnen, die man manchen Orts in Verknüpfung der tatsächlichen Möglichkeiten ins Auge faßt.

Ueber die Schaffung eines Reichsehrenmales ist es in letzter Zeit still geworden. Das Letzte, was darüber verlautbart ist, war die Nachricht über eine unter dem Voritze des Reichskunstwarts im Reichsministerium des Innern in Berlin am 20. Oktober 1926 abgehaltene Aussprache mit den Vertretern der deutschen Künstlerschaft. Das Ergebnis war, daß die Versammlung sich mit dem Grundgedanken der bisherigen Vorarbeit einverstanden erklärte und die Erwartung aussprach, daß bei der endgültigen Ortswahl Vertreter der Künstlerschaft gehört würden und die Form der Verwirklichung ihre Lösung auf dem Wege eines allgemeinen Wettbewerbes finde. An der Aussprache haben von unserer Seite der Vorsitzende und der Geschäftsführer der Gesellschaft und Herr Gartendirektor Barth teilgenommen.

An der Ehrung des Grafen Schwerin, Vorsitzenden der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft, anlässlich seines siebenzigsten Geburtstages am 16. Mai 1926 hat sich der Vorstand der Gesellschaft mit einer durch Herrn Kempkes überreichten Glückwunschkarte beteiligt, für die Graf Schwerin unter dem 21. Mai mit herzlichen Worten gedankt hat. — Auch des siebenzigsten Geburtstages unseres langjährigen Ehrenmitgliedes, Oberbürgermeisters Dr. von Borficht in München, hat der Vorstand gedacht und ein mit Dank aufgenommenes Glückwunschsreiben überliefert. — Der Vereinigung dänischer Landschaftsgärtner und Gartenarchitekten in Kopenhagen haben wir anlässlich der 25. Wiederkehr ihres Gründungstages auf dem Drahtwege unsere Glückwünsche übermittelt. — An der hundertjährigen Jubelfeier der Oesterreichischen Gartenbaugesellschaft in Wien hat als Vertreter der Gesellschaft der Vorsitzende der Gruppe Bayern, Herr Gartenarchitekt Schnitzlein, teilgenommen und unsere Glückwünsche überbracht. — Vom Ausschuß für die Vorbereitung des II. Internationalen Gartenbaukongresses, der im September ds. Js. in Wien stattfindet, sind die Herren Gartendir. Kube und Gartenarchitekt Kempkes um die Uebernahme von Referaten gebeten worden. Ersterer wird über öffentliches Gartenwesen, letzterer über Standesfragen der Gartenarchitekten sprechen. Der Verwaltungsausschuß hat sich auf den Standpunkt gestellt, daß die Uebernahme der Referate durch die genannten Herren im Interesse der Gesellschaft liegt.

Zum Schlusse fügen wir noch einige Mitteilungen über die „Gartenkunst“ und unser Verhältnis zum Verlag Gartenkunst hier bei.

Unser Ertrag aus dem Verlagsgeschäft in 1926 ist geringer als im Vorjahre: 2209.90 Mark (gegen 2910 Mark aus 1925). Der Rückgang ist eine Folge des sich im Anzeigengeschäft auswirkenden Druckes der wirtschaftlichen Lage. Außerdem läßt sich aber immer wieder feststellen, daß in den Erzeuger- und Lieferantenkreisen, die für das Gebiet der Gartengestaltung vorzugsweise in Betracht kommen, die „Gartenkunst“ noch lange nicht genügend als Werbeorgan bekannt ist. Die Gruppen und einzelnen Mitglieder könnten viel mehr als bisher tun, um hier Wandel zu schaffen. Trotz des erwähnten Minderertrages sind wir uns mit unserem Verlagspartner einig, daß im weiteren Ausbau der „Gartenkunst“ und der Hebung ihres Inhalts und Verbesserung der äußeren Form nicht nachgelassen werden darf. Wir sind gern einverstanden gewesen, daß seit Beginn des neuen Jahrg. (1927) abermals ein besseres Papier (namentl. mit Rücksicht auf die gute Wiedergabe der Abbildungen) gewählt und auch eine bessere Druckschrift verwendet wird. — Unsere Absicht, die Zeitschriften „Stadtbaunkunst alter und neuer Zeit“ und „Friedhof und Denkmal“ des inzwischen eingegangenen „Zirkel-Verlags“ zu erwerben, um die letztere mit der „Gartenkunst“ zu verschmelzen, während Herr Schlosser eine Verschmelzung der „Stadtbaunkunst“ mit seinen eigenen Zeitschriften plante, ist trotz eines angemessenen Angebotes von unserer Seite gecheitert. Das hat uns nicht abgehalten, eine die „Gartenkunst“ inhaltlich bereichernde Neuerung einzuführen. Die Zeitschrift wird von jetzt an bei vorläufig gleichem Umfang in jeder Nummer einen Sonderteil bringen, der abwechselnd der „Friedhofskultur“ und „Technischen Fragen“ gewidmet sein soll. Das Juniheft bringt gewissermaßen als Probeheft in diesem Sinne, auf 20 Seiten verstärkt, beide Sonderhefte. Wir hoffen, daß die Mitglieder diese Neuerung mit Beifall aufnehmen und die Schriftleitung durch Beibringung geeigneten Materials in der Durchführung unserer Absicht unterstützen.

Im Auftrage des Verwaltungsausschusses:
Heicke.

Frankfurt a. M., 1. Juni 1927.

Ideen-Wettbewerb Sportpark mit Grünanlagen bei Jakobsruhe in Tilsit

Das Preisgericht hat folgende Entwürfe ausgezeichnet:

1. Preis 2000 Mk.: Gartenarchitekt Küchler, Düsseldorf.
 2. Preis 1200 Mk.: Gartenarchitekt Harry Maaß, Lübeck.
 3. Preis 800 Mk.: Gartenarchitekten Rautenstrauch und Schwarz, Hamburg-Bergedorf.
1. Ankauf: Gartenarchitekten Konrad Glocker und Hans Lecher, Berlin-Neukölln.
2. Ankauf: Gartenarchitekten Möhl und Schnitzlein, München.
3. Ankauf: Gartenarchitekt Richard Stoll, Köln-Bayenthal.

Neuangemeldete Mitglieder

- Alteköfler, Direktor der Almag, Düppersberg 2, Elberfeld. *Rubrg.*
A 58
Berlin-Tempelhof, Bezirksamt, *Br.* B 275
Ermann, Bernhard, Gartenarchitekt, Landgrafenstraße 22, Frankfurt am Main, *HN.* E 68
Frabske, Margarete, Frll., Emserstraße 32, Berlin-Neukölln, *Br.* F 107
Hanfen, Walter, Gartentechniker, Umlandstraße 8, Essen-Ruhr, *Rubrg.* H 228
Hanslein, Rudolf, Bauingenieur, Waldstraße 26, Frankfurt a. M.-Neu-Isenburg, *HN.* H 230
Hiltmann, Heinz, Gartentechniker, Umlandstraße 8, Essen-Ruhr, *Rubrg.* H 229
Klute, Hubertus, Gartenbautechniker, Ritterstraße 137, Hamburg 23, *HS* K 230
Knop, Eckerde bei Barsinghausen a. Deister, *HB* K 229
Meyer, J. P., Gartenbau, Maria Louisenstr. 6, Hamburg, *HS* M 158
Nebeling, Bruno, Dipl. Gartenbauinspektor, Wolbeckerstraße 19, Münster i. W., *W* N 60
Ritter, Paul, Städt. Baumschul-Obergärtner, Dornberger Straße Städt. Baumschule, Bielefeld, *W* R 155
Seelig, G., Stadtobergärtner a. D., Karowice II Post Zawodzie ul. Czecha No. 1 (Polen) S 92
Schneider, Aloys, Gartenarchitekt, Gartenamt Wanne i. W., *Rubrg.* Sch 159

Schmidt, Willy, Gartentechniker, Südwestfriedhof, Stahnsdorf bei Berlin, Br. Sch 160
 Upahl, Heinrich, Städt. Gartentechniker, Weyerstraße 20 III, Köln, Rhld. U 10
 Zender, Raimund, Gartentechniker, Adalbertstraße 8 III, Frankfurt am Main, HN Z 28
 Ziegert, Otto, Gartentechniker, Südwestfriedhof Stahnsdorf bei Berlin, Br. Z 29

Geschäftliche Mitteilungen

Maschinelle Unkrautbekämpfung.

Wir sind gewöhnt, unter einer „Maschine“ eine Konstruktion aus Eisen oder Holz oder einem anderen Werkstoff zu verstehen. Wenn aber eine Maschine ein Hilfsmittel ist, menschliche Arbeitskraft zu ersparen, und die Arbeit in kürzerer Zeit und ohne Ermüdung, intensiver und exakter zu verrichten, so sind auch die chemischen Hilfsmittel, welche diese Bedingungen erfüllen, ebenfalls als Maschinen anzusehen, wenn auch die Maschinenbauer dies nicht anerkennen werden. Aber wenn z. B. Dynamit das Felsgestein lockert, ist dies nicht maschinell? Oder wenn die bekannten Unkrautvertilgungsmittel Via rafa und Via rafa fluid das Unkraut durch einmalige Einwirkung

zum sicheren Absterben bringen, ist dies nicht maschineller, als mit Hacke oder Jätmaschine dagegen vorzugehen? Die chemischen Maschinen Via rafa (unlöslich) und Via rafa fluid (löslich) arbeiten gründlicher und unvergleichlich dauerhafter. Dies hat auch die Biologische Reichsanstalt in ihren Versuchen festgestellt. Ferner werden durch den Wegfall der Hackarbeit die Kieswege gefehlt, so daß der Anblick der Wege dem Gartenbesitzer stets Freude macht, zumal die Kosten der Instandhaltung durch Via rafa gering sind. Beide Mittel sind jederzeit bei der Firma Paul Hauber, Großbaumschulen, Dresden-Tolkewitz erhältlich.

Eine Freude für jeden Blumenfreund sind die von der bekannten Firma Brackenhämmer, Pflanzenkübelabrik in Kirchheim-Teck hergestellten neuen Blumen- und Fensterkasten „Ideal“ D. R. G. M. aus Asbestzementplatten in Eisenfassung. Vereinen dieselben doch alle Vorzüge der Holzkasten in sich, ohne deren Nachteile zu besitzen, sind vollständig fäulnisbeständig, haben bei gleichen Außenmaßen ein bedeutend größeres Fassungsvermögen und die Wände werden bei Sonnenbrand nicht erhitzt, wie die der Zink- und Töngefäße. Der neue Blumenkasten „Ideal“ ist trotzdem porös und ist tatsächlich das vollkommendste, was auf diesem Gebiete gebraucht wird. Illustr. Katalog ihrer Erzeugnisse versendet obige Firma gerne umfont.

KYANISIERTE

das ist mit Quecksilbersublimat getränkte Baum-, Rosen- und Rebpfähle, Pfosten und Hölzer von unbegrenzter Haltbarkeit für alle Gartenbauzwecke liefern wir seit 50 Jahren

KATZ & CO. NACHF. / MANNHEIM
 Lieferanten vieler Staatsbehörden, Gartenverwaltungen usw.



Großkulturen von Baumschulartikeln aller Art

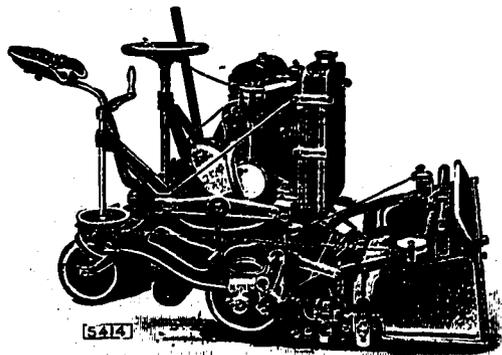
Obstbäume i. allen Formen, Beerenobst, Rosen, Hochst. u. niedrig, Koniferen u. Moorbeetpflanzen, Allee- u. Zierbäume, Ziersträucher, Pflanzen zu Hecken und Lauben, Schlingpflanzen, Forst- und Heckenpflanzen, Wildlinge zu Unterlagen u. a. m.

Massenanzüchten von jungen Koniferen u. Ziergehölzen zur Weiterkultur
 Zur Besichtigung meiner Kulturen lade ich freundlichst ein

Station: Pinneberg, Fernsprecher: Pinneberg Nummer 59

RELLINGEN
 HOLSTEIN

RANSOMES RASENMÄHER



sind im Betrieb bei Gartenverwaltungen
 Sportplätzen und Stadien in:

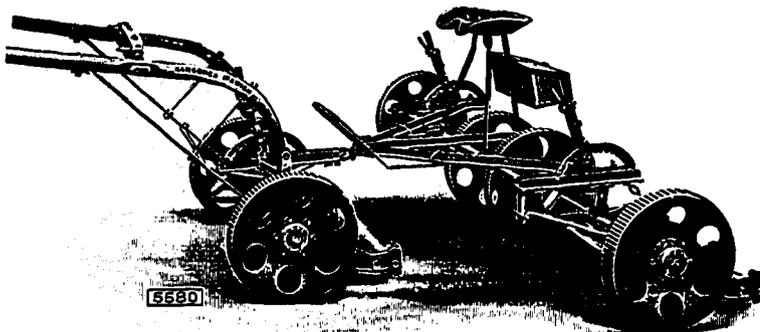
ALTONA
 BERLIN
 BAD DRIBURG
 BADEN-BADEN
 CREFELD
 DARMSTADT

DRESDEN
 DUISBURG
 FRANKFURT
 HAMBURG
 KÖLN
 LEIPZIG

LÜNEBURG
 MUNSTER
 MÜNCHEN
 NURNBERG
 SALZBRUNN
 SAARBRUCKEN

VELBERT, WIESBADEN U. S. W.

sowie in zahlreichen Privatgärten.



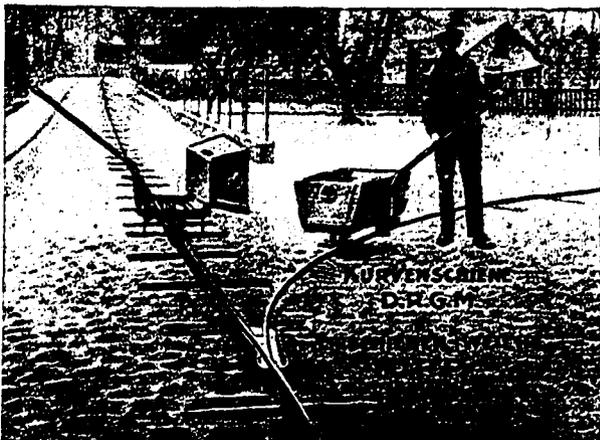
Illustrierter Katalog mit sämtlichen Einzelheiten durch die Generalvertreter:

E. HARMAN & CO.

G. M. B. H.

KÖLN, Gereonshaus

Der Einschienenwagen D. R. P.



das neue Transportmittel auf dem Schienenwege
Zur Bedienung nur ein Mann

Leichtes Gewicht, sehr leichter Lauf, sicherer Stand in Ruhestellung, kippbarer und abnehmbarer Kasten
 Für Eisenbahnschienen und Feldbahnschienen
 Große Aufträge und Nachbestellungen für Staatsbahnen und Stadtbehörden ausgeführt. — Glänzende Gutachten

H. BÜSSING & SOHN G.M.B.H. Fabrik für Eisenbahnbedarf **BRAUNSCHWEIG**

Gutachten vom 30. November 1925:

„Auf Ihre Anfrage teilen wir Ihnen gern mit, daß wir mit der Verwendung der von Ihrer Firma gelieferten Einschienenwagen die besten Erfolge erzielt haben. Wir benutzen sie zum Transport von Erde, Dünger, Kompost und Wegebefestigungsmaterialien, wobei sie gegenüber den ein- und zweirädrigen Handkarren wesentliche Vorteile bieten. Die Verlegung der Schienen ist sehr einfach und erfordert nicht viel mehr Zeit als das Verlegen von Karrenbohlen. Die Wagen rollen leicht und sind in jeder Beziehung mühelos zu handhaben, so daß sie erheblich weniger Kraftaufwendung seitens der Arbeiter erfordern als Handkarren jeder Art. Die Bewegung der Wagen über Weichen und Kurven vollzieht sich ohne Hemmungen. Ein Vorteil der leicht biegbaren Kurvenschienen, die sich mühelos bis zu ganz geringen Radien verlegen lassen, liegt darin, daß sich der Einbau von Drehscheiben erübrigt.“



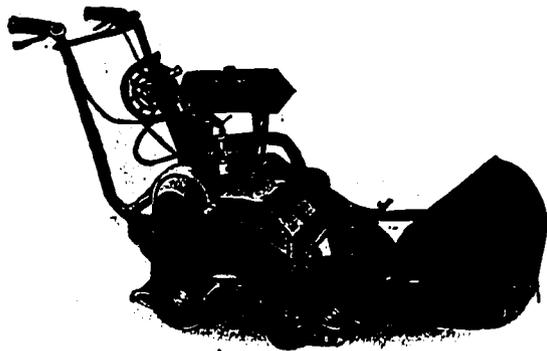
Sonderschauen:

- 25. 6. — 27. 6. Erste Blumenschmuck- und Raumkunstausstellung
- 2. 7. — 5. 7. Kirschen-, Frühobst- und Frühgemüseschau
- 9. 7. — 12. 7. Erste Rosenschau (Schnittrosen-Ausstellung)
- 30. 7. — 3. 8. Warmhaus-Pflanzen, Kakteen- und Liebhaberschau
- 13. 8. — 15. 8. Zweite Rosenschau, zweite Blumenschmuck- und Sommerblumen-Ausstellung
- 3. 9. — 7. 9. Dahlien-, Gladiolen- u. Herbstblumenschau
- 10. 9. — 13. 9. Kleingartenschau, Topfpflanzenschau der Schulkinder
- 17. 9. — 22. 9. Obst- und Gemüseschau, frühe Chrysanthemumschau

RUCKSTÄNDIG

ist jeder **Gartenbaubetrieb** oder **Villoneb-sitzer**, der größere oder mittlere Rasenflächen mit Handrasenmähern schneiden läßt.

Verlangen Sie Offerte für unseren
MOTORRASENMÄHER



BRILLS AUTORECORD

in verschiedenen Schnittbreiten, Leistungsfähigkeit 1000 bis 5000 qm pro Stunde.

Handrasenmäher, Motor- und Handwalzen, Rasensprenger, Schlauchwagen

GEBR. BRILL G.M.B.H.

Maschinenfabrik Gegr. 1873 Eisengießerei
BARMEN No. 52

Unkrautvertilgung

In den Gartenanlagen sieht man immer noch, daß die mit Unkraut bewachsenen Wege mit Hacke oder Spaten, zum Teil auch noch mit der Hand, gefäubert werden.

Es gibt heute Mittel, die auf viel billigere und radikalere Weise der Unkrautplage Herr werden. Im Handel sind Aufstreumittel und auch solche Fabrikate, die in einer wässerigen Lösung geprengt werden. Die Aufstreumittel sind zu umständlich in der Anwendung, auch zu teuer. Die Eisenbahnen und Stadtgärtnereien benutzen da-

her ein Präparat, welches in Wasser aufgelöst wird und zur Aussprengung gelangt. Dieses Unkrautvertilgungsmittel heißt

„UNKRAUT-EX“

und wird von der Chemischen Fabrik Stolte u. Charlier, Hamburg 15, hergestellt. Die Anwendung ist einfach und radikal, denn alle Unkrautpflanzen werden mit der Wurzel vertilgt. Das Präparat ist auch billig, denn die Vertilgung eines qm Unkrautfläche kostet nur ungefähr 2—3 Pfennig.



Selbst
mit der Laterne
findet man auf den
Wegen kein Unkraut
bei Anwendung des
**Unkraut- und
Rasenvertil-
gungsmittels**

VIA RASA

5 kg Eimer RM 2.50
10 " " " 4.—
25 " Sack " 8.50
50 " " " 15.—
100 " " " 26.—
bis 50 kg einschl. Verpackg.
für 100 kg Verp. ckg. M. 1.20

**Ferner:
VIA RASA FLUID**

(wasserlöslich)
1 kg RM 2.—
bei 5 " " 1.50
" 10 " " 1.30
" 25 " " 1.15
" 50 " " 1.05
" 100 " " 1.—
je kg einschl. Behälter

**Paul Hauber
DRESDEN-TOLKEWITZ**

Für Via rasa Alleinvertrieb
für die ganze Welt.
Wiederverkäufer gesucht.

Die
Inferenten
der
Gartenkunst

erwarten Anfragen
u. Aufträge aus den
Reihen der Leser.
Bei jeder Anfrage
oder Bestellung
bitten wir, Bezug
auf die Gartenkunst
zu nehmen. Die In-
ferenten müssen
wissen, dass ihre
Anzeigen bei uns
Erfolg haben!



Gartenbau-Ausstellung Altona 1927

veranstaltet vom
„Gartenbauverein für Hamburg,
Altona und Umgegend“
unter Mitwirkung des
Zentralvereins
für Obst- und Gartenbau, Hamburg
vom 23.-28. Juni 1927 in der städtischen Ausstellungshalle
in Altona, Flottbecker Chaussee

Gustav Röder G.m.b.H.

Langenhagen 6 bei Hannover
Kostenvorschläge und Vertreterbesuch Fernsprecher
bereitwilligst Hannover Nord 9637 u. 9638



Gustav Röder G. m. b. H.
Gewächshäuser · Zentralheizungen
in hervorragender Ausführung.
Frühbeefenster · Glas · Kiff · Kessel

GEBR. MOHR · BAUMSCHULEN

Obstbäume
aller Art und Formen, Beerenobst, Alleebäume,
Ziergehölze, Rosen, Schlingpflanzen, Heckenpflanzen, Koni-
feren, Immergrüne Pflanzen · Preisverzeichnis
auf Anfrage

LANGELOHE-ELMSHORN (HOLSTEIN)

MOTOR-RASEN-MÄHER

ersparen viel Zeit und Geld und sind
in einem Jahre amortisiert.

Interessenten erhalten alles Nähere durch
AUG. HOHMANN & SOEHNE

Hamburg 20, Eppendorfer Landstr. 61 / Gegr. 1859

Zeichentische
Lichtpaus-App.
Reißzeuge
Rechenchieber
Nivelliere
Meßgeräte
Sämtl. Zeichen-
u. Malzubehör
in reichster Auswahl
zu billigsten Preisen
**Albert Marx
Stuttgart**

Gegründet 1859
Mehrf. ausgezeichnet.
Man verlange die
betr. Preisliste!

Champignonbrut

aus Sporen - Rein-
zucht hergestellt, da-
her von höchster Er-
tragsfähigkeit, liefert

Wilh. Witt, Torgau a. G.

HINWEIS

Dieser Nummer ist ein
Werbeblatt beigelegt
über das Werk: „Die
Praxis der Gartentechni-
k“, Lehr- und Hand-
buch für Berufsgärtner,
insbesond. Landschafts-
gärtn., Gartenarchitekt.
u. Gartentechniker, von
Carl Rimann, Staatl.
Dipl. Gartenbauinspek-
tor, Mitinher der Firma
Körner & Brodersen
Nachf., Berlin-Steglitz,
mit 277 Textabb. u. vier
Plänen. Verlag von Paul
Parey, Berlin SW. 11,
Hedemannstr. 10 u. 11.
Ferner liegt ein Prospekt
über „Regenanlagen“
der Fa. Adolf Schmidt
Nachf., Berlin SW. 61
bei.

Wir bitten unsere Leser,
den Beilagen freundliche
Beachtung zu schenken.

STELLENMARKT

Fachmann

mit hervorrag. Allgemein- und Fachbildung wird zur Entlastung von angesehenem Gartenarchitekten gesucht. Nach Probezeit muß sich dauernde Mitarbeit ergeben. Verlangt entweder ganz erstklassiger Praktiker für Kalkulation, Ausführung, Neuanlagen oder erste künstlerische Kraft, guter Darsteller. Selbstgeschriebene Bewerbung, Gehaltsanspruch, Lichtbild, lückenloser Ausbildungsnachweis, bisherige ähnliche Tätigkeit, vertrauensvoll unter Nr. 686 an den Verlag Gartenkunst, Frankfurt am Main.

Großbaumschule. Holsteins
sucht gut eingeführte
Vertreter
bei Provisionsvergütung.

Lebenslauf und Auskunft über bisherige Tätigkeit und vorhandene Beziehungen zu den Absatzkreisen unter Nr. 685 an den Verlag Gartenkunst, Frankfurt am Main.

Für einen Gartenbau-Großbetrieb, überwiegend Gartengestaltung und Parkpflege, wird zur Entlastung und zeitweiligen Vertretung des Chefs
ein hervorragend befähigter Fachmann

mit guter Allgemein- und Fachbildung gesucht. — Derselbe muß gartenkünstlerisch produktiv und neuzeitlich eingestellt sein, gute Erfahrungen im praktischen Berufsleben, insbesondere auch in der Kalkulation und Ausführung von Neuanlagen und Gewandtheit im Verkehr mit Firmen, Behörden und Personal besitzen. Hohes Gehalt wird zugesichert. Bei Bewährung nach einjähriger Probezeit Dauerstellung mit Altersversorgung. — Selbstgeschriebene Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen und Lichtbild unter eingehendem Nachweis der Vorbildung, Befähigung und bisherigen Leistungen sind zu richten an Rudolf Mosse, Berlin S.W. 19, unter F.T.V. 645

Jüngerer Gartenarchitekt

(Gartentechniker) zum sofortigen Eintritt gesucht. Voraussetzung künstlerische Veranlagung, geschickter Darsteller von Landschaftsausschnitten. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und des frühesten Antritts bis zum 20. Juni 1927 erbeten.

Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk
Essen (Ruhr), Burgplatz 2



S. S. Regner erobert sich d. Welt!

S. S. Regner ist in viel. Städten- u. privat. Parkverwalt., Gärtnereien etc. mit best. Erfolg vertret.

S. S. Regner mit Stativ läßt sich mühelos und schnell umstellen. Eignet sich für Viereck- u. beliebige Flächen-Beregnung

S. S. Regner allen voran
(500—1000 qm Flächenberegnung von einer Stelle).

PROSPEKTE UND VERKAUF DURCH

ADOLPH SCHMIDT NCHF.

1. Geschäft: Berlin SW. 61
Belle-Alliance-Platz Nr. 18
Fernspr. Hasehold 784

Gegründet 1864

2. Geschäft: Berlin N. 4
Chausseustrasse Nr. 130
Fernspr. Norden 4833

Der kommende
Feldzug gegen die

kann nur gewonnen werden
durch ausreichende
Vernebelung

mit **WHIFF TOTET**

Fliegen, Mücken und Ungeziefer.

Überall zu haben, wo nicht, von der Chemischen Fabrik
Cantasilva G. m. b. H. Leipzig-Leutzsch. 47
Probe-Apparat M. 6... Magnum (extra groß) M. 8... frko. Nachnahme
Einige Vertretungen noch frei.

KAHL

GRASSAMEN
GRASSAMEN
GRASSAMEN

BESCHREIBENDE KATALOGE FREI

Palmengartenmischung Centner Mark 80.—
Sonderangebot sowie Schrift über Anlage
und Pflege feiner Rasenflächen kostenlos.
Samenhaus Kahl, Frankfurt Main 3

Verband deutscher Gartenarchitekten E. V.



Der Verband ist Wahlbund. Seine Mitglieder sind gehalten, durch einwandfreie Geschäftsgebarung und gute Werkleistung den Auftraggeber-Interessen zu dienen. Ihre Arbeit soll künstlerischen Ansprüchen genügen und Verständnis für eine Gartenform wecken, die Ausdruck von Kultur ist. Nach diesen Grundsätzen arbeiten:



<p>Wilhelm Köhnic Gartenarchitekt Dresden = A. 24</p>	<p>Ehr. H. Roselius Gartenarchitekt DWB Staatl. dipl. Gartenbauinspektor Bremen Georg Bröningstr. 106</p>	<p>Wilhelm Hirsch Gartenarchitekt Wiesbaden Aufamm</p>
<p>Fr. Gildemeister Gartenarchitekt DWB Bremen, Ortschaftstr. 11</p>	<p>Vogel-Hartweg Gartenarchitekt Baden = Baden</p>	<p>Albert Lilienfein Gartenarchitekt DWB Stuttgart, Zellerstr. 31</p>
<p>Karl Luz Sohn Gartengestaltung DWB Stuttgart</p>	<p>Theodor Ott Gartenarchitekt DWB Aachen = Düsseldorf Hauptbüro Fernruf Aachen 4609</p>	<p>Hans Ranfer Gartenarchitekt Teilhaber der Firma Ranfer & Seibert, Kofsdorf Heidelberg, Anlage 38</p>

„UNKRAUT-EX“

vernichtet alles Unkraut mit der Wurzel auf Gartenwegen, Straßen und Sportplätzen etc. Absolut unschädlich für Menschen und Tiere.

1 5 10 25 50 100 Ko. einschl. Verp.
M. 2.-- 7.50 13.-- 28.75 52.50 100.-- frei Bhf. Hbg.
Für 200 qm genügen 5 Kilo „UNKRAUT-EX“

Chemische Fabrik

Stolte & Charlier, Hamburg 15



Große Vorräte in Taxis, Buxus, Thuja, Rhododendron, Koniferen in allen Sorten, Alleebäumen, Ziersträuchern, Rosen, sowie sämtlichem Baumschul-Material. Preise auf Anfrage.



Samen-Einhackgerät „Igel-Duplex“ D.R.G.M.

unentbehrlich für Landschaftsgärtnerei städtische u. private Gartenverwaltungen dient z. Einhack. von Grassämerei. Kein strichweises, sondern gleichm. Aufgehen der Samen / Hunderte mit bestem Erfolg im Gebrauch. (In allen einschläg. Geschäften zu haben.)
Ein Stück 40 Reichs-Mark

Mit „Igel-Duplex“ 5fache Arbeitsleistung

Urteil: Wir bescheinigen gern, daß das seit 15 Jahren in unserem Betriebe verwandte Einhackgerät „Igel Duplex“ uns sehr wertvolle Dienste leistet. Namentlich bei größeren Freiflächen wird das fünffache an Arbeitskraft erspart und ein gleichmäßiges Aufgehen des Grassamens erzielt.
P., 4. 4. 25. Der Gartendirektor K.

Hand- und Motor-Rasenmäher, Gartenschläuche, Schlauchwagen, Garten- und Park-Walzen, Obstbaumspritzen
Hochkeimende, sortenechte Blumen- und Gemüsesämereien
Prima Grassamen-Mischungen Viele Anerkennungen

Adolph Schmidt Nchf.

Berlin SW 61, Belle-Alliancepl. 18 (Ggr. 1865) Berlin N 4, Chausseestr. 130

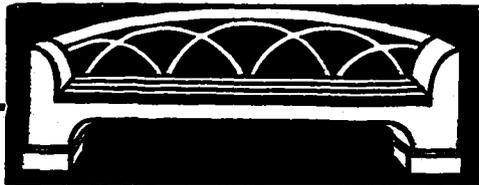


Jac. Beterams Söhne A.G., Geldern (Rhld.)

Zu sehr vorteilhaften Preisen in allerbesten Qualität in nur besten Sorten
lieferbar: hochstämmige, halbstämmige und niedrige
ROSEN, SCHLINGROSEN.
Preise auf Anfrage.

Rhododendron

Koniferen, Ilex, Kirschlorbeer, Taxus und Saurus-Kugel, Ligustrum ovalif. Fillee und Zierdäume . . .
Joh. Bruns - Baumschulen
 Bad Zwischenahn i. Old.



GARTENMOEBEL VON HOLZ
 Katalog auf Wunsch kostenlos!
Joh. Fuhs - Frankfurt/M. - Oberlindau 17

Rosenpfähle
 Länge 1.50 1.75 2 Meter } bei 100
 Preis p. Stck. 0.10 0.15 0.20 Mark } St. Abn.

Baumpfähle
 Länge 2.50 3 4 Meter } bei 100
 Preis p. Stck. 0.60 0.65 0.80 Mark } St. Abn.

Blumenstämme und -Etiketten per 1000 Stück z. äußersten Preis, sauber geschält, gespitzt, auf Wunsch gestrich.
CHRISTIAN GÖRLACH, WÖLPIS (Thür.)

Oskar K. Mehlhorn, S. m. Schweinsburg, P.
 Gewächshäuser, Heizungsanlagen, Frühbeetenfenster

Gegr. 1892  Gegr. 1892

empfiehlt als Spezialität:
 Gemüsehäuser nach den Richtlinien des Reichsverbandes des deutschen Gartenbaues
 Anschläge und Beratungen kostenlos!

Telegr.-Adr.: Holzseifen Schweinsburg. Fernr.: Crimmitschau 1000, 1001 u. 1002

JOH. NISSEN APRATH (RHLD.) K.
 BAUMSCHULEN

ANZUCHT AUF LEHM-BODEN **BUXIS** SPEZIALKULTUREN **TAXUS** FÜR HECKEN GRUPPEN UNTERHOZ

Zur Nachlassregelung sollen die gesamten **Baumschulenbestände** an Zier- und Obstgehölzen, Coniferen usw. der **FA. JACOB OCHS**, Gartenbau in Sasel bei Hambg. im Ganzen verkauft werden. Interessenten wollen sich baldmögl. mit dem Nachlassverwalter Herrn Dr. H. G. Schmaltz, Hamburg 1, Schopenstehl 15, in Verbindung setzen.

Baumschulpflanzen

aller Arten für Putz- und Ziergärten, Parks Friedhöfe, Sportplätze
 Große eigene Kulturen in hoher freier Feldlage

C. Lohse, Baumschulen u. Gartenbaubetrieb
 S. m. h. P., Kirchen - Dief
 Fernsprecher Amt Bedarf 61

Verlangen Sie Angebot

L Gummiwerk **Reinhardt Leupolt**
 Dresden-A 1.

GARTENSCHLAUCHE
 für Hochdruck in langjähriger bewährter Qualität
 Schlauchwagen, Verschraubungen, Strahlrohre

Alle winterharten Freilandpflanzen für Park und Garten

Neues beschreib. Sortenverzeichnis kostenlos

Man verlange bot Sonderange bot bei größerem Bedarf

HERM. A. HESSE
 BAUMSCHULEN · WEENER/EMS

W. Kordes' Söhne

ROSEN

*für Park und Garten
in allen Formen und vielen
Sorten empfehlend*

Neubeden

„Größte deutsche Rosenkulturen“

Spartieshoop-Holstein

BAUMSTÜTZE
D. R. G. M.

Neuartige Erfindung
im Obst- und Gartenbau

Sicherer Schutz gegen
Brechen u. Abreißen von
Baumstäben. Befestigung
an jeder Stange beliebiger
Stärke u. Höhe ohne
besondere Vorbereitung.
D. R. G. M. zu verkaufen
od. bezirksw. Alleinver-
trieb zu vergeben. Ange-
bote unter Nummer 1000
an Heinz & Co. Am. Exp.
Konstanz 133.

LORENZ VON EHREN

BAUMSCHULEN

NIENSTEDTEN I. HOLSTEIN B. HAMBURG

*

Empfiehl gute Vorräte in allen Baumschulartikeln: wie Koniferen in guten Sorten; Obstbäume in allen Formen; Laubbölzer; Bäume und Blütensträucher, Heckenpflanzen etc. Beerenobst in stämmiger und buschiger Form, Rhododendron und Azaleen, Ilex, Buxus etc.
Masse und Preise auf Anfrage

Gartentees

gewaschen und gefiebt,
seit 20 Jahren bewährt
liefern günstig
Westfälischer Sandworte
Niederzungenheim

GARTENFIGUREN

liefert in allen Natursteinen
konkurrenzlos

Meister E. Gutzeit, jun.
Markranstädt b. Leipzig

ROSEN / TAXUS UND BUXUS

Die Hecken und Pyramiden, Chamae occidientalis
Koniferen in allen Größen, Hecken- und He-
gebölge, Obstbäume i. all. Formen, Füllbäume

J. TIMM & CO.

Baumschulen — Gärten in Hofheim
Besuche erbeten!

**Mauer-, Fels- und
Alpen-Pflanzen**

Botan. Alpengarten

Lindau - Bodensee

Illustrierter Katalog frei.

Gartenbau - Bücher billig
Verzeichnis sendet
Das Gartenbau - Anzeigen-
blatt in Rudolstadt (Anhalt 14)

PLANTA-XEX

vernichtet Blattläuse, Blatt-
läuse, Raupen usw. an blüh-
enden Pflanzen. Schadet d. Blüten
nicht.

Ist amtlich geprüft.

ARBO-XEX

ist stärker.

Vernichtet Blattläuse, Raupen
usw. an Bäumen, Sträuchern,
Gemüsepflanzen.

Nicht geeignet für zarte Blüten.

Ist amtlich geprüft.

Beide lassen sich mit Sul-
fosan od. Cuprosanmischen,
zur gleichzeitigen Bekämpfung
von Pilzkrankheiten.

Zubehört einschläg. Geschäft.
Alleinvertrieb:

E. LANGE Nachf.,
Bin-Schöneberg 25
Drucksachen kostenlos



C. Berndt-Baumschulen
Zirlau bei Freiburg in Schießen

Große eigene Kulturen

von Heckenpflanzen, Koniferen, Allesbäumen, Ziersträuchern, Schlingpflanzen
Obstbäumen, Rosen und Stauden, Forstpflanzen

Gegründet 1854

Fläche etwa 400 Morgen in rauher Vorgebirgslage
Preisbuch umsonst und postfrei



Bezugsquellen-Nachweis

Baumschulen.

Steinmeyer & Wollenhaar G. m. b. H.,
Leer (Ostfriesl.) (s. Anzeige).

Champignonbrut.

Wilhelm Witt, Zorgau (s. Anzeige).

Gartenlauben u. -häuser.

Porzemehl.

Paul Feldmann, Magdeburg-West.

Pflanzenkübel.

Carl Brackenhammer, Kirchheim-Teck, Wst.
(s. Anzeige).

Rosenzucht.

Werkzeuge f. Gart., Obst, Weinb.